

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Auferstehung

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

vnser hertzlieber heere die heiligen vetter vnd
alle die die mit yn do sint nymet als lieblichen
vnd als frolichen vnd füret su in grosser vn
sprechlicher froide vsz der helle vnd gat vor
ym vnd bringet su in das paradys der wolust
vnd blibet do mit yn eine kleine zit vnd sihe
wie helias der proffete vnd enoch zu ime gant
vnd fallent für yn vnd betten yn an mit gros
ser werder frolichkeit. **H**öre wie er Inen do al
len sagt das su sin do warten er wolle gan vnd
nemen sinen lichnam zu ime wider von dem
tode. **S**ihe wie su alle inder fallen vnd betten
yn an vnd bitten yn das er wider zitz im ko
men welle. **W**enn su begeren vber moffen das
su mögent sehen sinen lichnam in seiner klor
heit **D**isse gesagten geschefte machtu lieber
mensche vbertrachten des samstages vnz vff
den sonnentag.

Die stat ihs frolich vff vsz dem grabe vnd der
engel kompt von dem hymel vnd wurfft den
stein von dem grabe vnd siczet dor vff mit
grosser frolichkeit vnd klorheit.



199
Nv lüge vff ihm
 vnsuhren vnd
 sihe wie er kom
 met mit einer
 schare der heilige
 engel vff den son
 tag fru vnd wirt
 wider an sich vnd
 erwecket den hei
 ligen lichenam
 vnd gat vsz dem
 grabe mit seiner
 eigenen crafft
 beslossens grabes

vnd domitte wurt ein gross erdbybenüg vnd
 do mit so werden die lüte erschjert die des gra
 bes huten vnd louffent vnd sagentz den juden
 In der selben stond so kömet maria magdalena
 vnd maria Jacobi vnd salome vnd hant vzlop
 von marien der müter ihu vnsz hzen vnd wellet
 süchen ihm mit der salbe die si gemacht hant
 noch dem als das ewangelii klerlich sagt vnd
 des alles so blyt maria die müter ihesus in dem
 huse in irem gebette vnd betrupten trehene die
 sich doch alles me vnd me in süsse sicherheit wan
 deln begünden **S**o kömet ein klarheit senfftek
 lich vnd mit der klarheit erschinet ihu in hertz

liebes kint vnser heze in überwihsen kleidunge
siner wonneklichen vfferstandige schone vnd won
neklich vnd frolich mit eine vber-klozen angeſichte
das allem möchte gelüchten h̄mel vnde ^{erd} mit ſiner
klāzen lieplicheit. **S**ihe nu vil liebes mensche wie
gütlich wie lieblich vnd wie win-deklich maria
die müter ihesus vnſs h̄ren keiserin h̄melrichs
vnd ertrichs vff stat vnd ihs ir liebes kint anbet
tet vnd so innelichen weinet von liebe. **D**u sprin
gen die süßen trehene nu louffent die senfften
trehene vff den ougen marien vnd demitte so vmb
vohet ſu yn mit iren müterlichen armen vnd gāt
mit im ſitzen. **N**ach lieber mensche erfrolwe dich nu
mit marien. **W**ezlich all ir betrüpnisse ist vff ein
güt ende gerichtet vnd kōmen. **L**üge wie lieblich
ſu alle ſine glider die ſemerlich verwoudeet wazē
an ſihet vnd ſin heiliget angeſichte hende vnd
füſſe wie die zeichen der wonden ſich vff gebent
in einer ſonderlichen klarheit vnd froget yn ob
nu alles liden ſiner glider ein ende haben. **D**e ſeit
ihs vnser heze ir wie er die vetter vnd ſine fründ
geholet habe vff der helle vnd also ſitzen ſu vnd
haltent eine froliche h̄melische oſtern vnd ſeit
ir was er hette geſchaffet in den tagen nach ſine
tod. **W**iſſe leſer das von diſer geſagte offenbarunge
das ewangelii nützet enſprichet. **D**emoch han
ich ſu her geſchriben wenn men mag es wol mil

200
tekllichen glouben als es ouch offentlich stat geschri-
ben in eime lesen das do sagt von der vfferstanduge
vnserz heren ihesu cristi.

Hie betrachte wie maria magdalena vnd die zwo
marien vnd sant peter vnd sant iohanes zu dem
grabe giengen am oster-tage fruhe

Do magdalena vnd die andern marien wol-
ten gon zu dem grabe mit der salben als
gesagt ist vnd yetzt vff der stat fruh giengen do sei-
ten si vnder emander von dem liden vnserz heren
ihesu vnser lieben meisters vnd vff alle den stetten do
si wisseten das er yetzt merklichs gelitten hette
do fiellent si vff ire kny vnd weineten vnd kus-
seten die stat vnd sprochen mit herzlichem sussezen
Acha so hie begegnet er vns vnd trug das sware
cruce vff seiner schultern. Ach hie wart maria vnser
werde frowe sin muter als ob si verzond sterben
wolte. Hie kertte er sich zu vns vnd sprach weinet
mit über mich. Ach hie über wag yn das sware
cruce das er mit me konde tragen von krankheit
Ach vff disem steine tulvete er ein wenig vo swachheit
We hute we hie was do die buben yn stessen mit
füssen vnd mit fusten das er für sich müste gon
so louffen der mit gon mochte. Hie zühent si sine
sine kleider ab. Acha so vnd do müste er nackt ent-
ston. Owe ach vnd we hie negelten si yn an das